

	<p>Objekt: Erinnerung an die duckomenta im Schloß Wernigerode, 2017</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Handzeichnungen</p> <p>Inventarnummer: Hz 000426</p>
--	--

Beschreibung

Dargestellt ist eine Entenfamilie, die nach einem Besuch des Schlosses Wernigerode, dessen Silhouette im Hintergrund zu erkennen ist, den Schloßberg hinabwandert, das Entenkind macht dabei auf einen Fliegenpilz aufmerksam.

Die amerikanische Zeichentrick-Figur Donald Duck trifft auf europäisches Kulturerbe. Aus diesem Zwiespalt in einer zunehmend von amerikanischen Symbolen durchdrungenen Gegenwart, entwickelten einige Künstler wie Anke Doepner, Ommo Wille, Rüdiger Stanko, Prof. Volker Schönwart um Prof. Dr. Eckhart Bauer, die duckomenta, die wortspielerisch die "dokumenta" in Kassel persifliert. Die Ausstellung war im Sommer 2017 auch in Schloss Wernigerode zu sehen und als Erinnerung daran entstand die vorliegende Zeichnung, die als Geschenk an die Schloß Wernigerode GmbH gelangte.

Rechts unten ist die Darstellung signiert und datiert "Ha 2017", auf der Rückseite findet sich mit Bleistift die Widmung "Für Herrn Dr. Juranek-Duck von D. Duckebeil".

Grunddaten

Material/Technik: Pinsel mit Wasserfarben über schwarzem Edding und Bleistift auf Aquarellpapier

Maße: 21,0 x 30,0 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 2017
wer
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Wernigerode

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Schloss Wernigerode

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Donald Duck

wo

Schlagworte

- Handzeichnung
- Schloss (Architektur)